

■ Inhalt

Vorwort _____	9
I. Alten- und Pflegeheime – »Entsorgungseinrichtungen« oder »Orte der Lebensättigung«? _____	13
1. Leben mit dem Sterben _____	15
Demographische Entwicklungen	15
Altersbilder und die Begegnung mit dem Tod	20
Impulse der Hospizbewegung	27
EXKURS: Sterbephasen	27
Pflicht zum Leben oder Pflicht zum Sterben – eine Frage der Würde?	38
EXKURS: Patientenverfügungen	40
2. Aspekte der Qualitätsentwicklung in der Altenhilfe _____	49
Professionalisierung der Altenpflege	49
Neue Betreuungskonzepte für demenzkranke Menschen	57
EXKURS: Validierender Dialog	61
Qualität hat ihren Preis	66
Veränderungen der Heimlandschaft	75
3. »Palliative Geriatrie« – das Recht auf Leidenslinderung im Alter _____	84
Palliative Care – eine Disziplin entwickelt sich	84
Zum Verhältnis von kurativer und palliativer Medizin im Alter	86
Symptomlinderung bei totalem Schmerz	89
Erleben und Verhalten demenzkranker Bewohner ...	95
Schmerzerfassung und -behandlung bei Demenz ...	97
Lebensqualität im Alzheimer-Spätstadium	100

II. Sterbeort Pflegeheim – Wie es ist und wie es sein könnte	105
4. Erfahrungen und Konsequenzen	107
Zwei Fallbeispiele zur Einstimmung	107
Was können wir tun? – Handlungsperspektiven	110
Abschiedskultur ist mehr als Sterbebegleitung	113
EXKURS: Trauer und Trauerbegleitung	113
Das <i>Netzwerk Abschiedskultur</i> im Überblick	116
EXKURS: Freiwillige Helfer	119
5. Praxisbeispiele und Visionen im <i>Netzwerk Abschiedskultur</i>	122
Abschiedskultur beginnt beim Einzug	122
Sterben geht uns alle an – Angebote und Anfragen verschiedener Akteure	130
Die Bewohner – der Nächste könnte ich sein	131
Angehörige – der lange Abschied	134
EXKURS: Die Stadien des Pflegeverlaufs von Angehörigen	136
Pflegekräfte, die tragenden Säulen	141
Sozialarbeiter – die Vernetzungsspezialisten	148
Hauswirtschaft und Technik – die verborgenen Schätze	153
Verwaltung	156
Heimleiter und Träger – wo ist der Mehrwert?	157
Freiwillige	161
Ärzte – Schlüsselfiguren oder »mit der Kunst am Ende«?	165
Seelsorge – Trösten und Sinnsuche	170
Bestatter – mehr als nur die Sarglieferanten	177
III. Wo ein Wille ist, da ist ein Weg	181
6. Institutionen machen sich auf den Weg	183
Unzufriedenheit als Motor	183
Das <i>Netzwerk Abschiedskultur</i> als Instrument der Organisationsentwicklung	186

Mut machende Praxisbeispiele aus Alteneinrichtungen	193
Aller Anfang ist schwer – Verbündete suchen und Akzente setzen	199
Von der Pflicht zur Kür – Blicke über die Ländergrenzen	205
Die Schweizer Variante – Ein Interview	214
Alles nur eine Frage des Geldes?	221
Abschiedskultur als Euthanasieprophylaxe	228
Anhang _____	235
ECPA-Schmerzschema	237
Patientenverfügung	240
Drei Praxisprojekte	242
Soll-Analysen des Netzwerks Sterbebegleitung/ Abschiedskultur der AWO im Bezirk Niederrhein . . .	252
Kleines Glossar für englischsprachige Hospiz- und Palliativliteratur	263
Ausgewählte Kontaktadressen und Fortbildungs- hinweise zu Hospiz und Palliativversorgung, Patientenverfügungen und Altenhilfe.	265